



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

**Grußwort von Bundespräsident Alexander Van der Bellen
zur Klang-Installation „Wort für Wort“**

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,
die am 10. Dezember 1948 verabschiedet wurde,
bildet so etwas wie das Gründungsdokument der Menschenwürde
nach der beispiellosen Menschenverachtung im Nationalsozialismus.

Bis heute sind die darin getroffenen Feststellungen gültig.
Universell, ohne Relativierung, ohne Abstriche,
ohne regionale oder kulturelle Einschränkung.

„Wort für Wort“ verleiht dieser Tatsache künstlerischen
Ausdruck und bringt die Stimmen der Vielen in die Öffentlichkeit.

Gerhard Rühm ist es damit gelungen,
die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
so zu präsentieren, wie sie gedacht ist:
Als gemeinsames Band und Fundament aller Menschen.

Diese Wort-Montage hier am Heldenplatz zu präsentieren,
ist schließlich ein weithin hörbares Signal, ein lauter Kommentar
zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft.



A. Van der Bellen